



STUDIENGANGSPRÜFUNGSORDNUNG

Bachelorstudiengang
„Management und Beratung
im Gesundheitswesen“ (B.A.)

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---------------------------------------|----------|
| 1. Studiengangsprüfungsordnung | 3 |
| 2. Studienplan | 7 |
| 3. Modulbeschreibungen | 8 |

1. STUDIENGANGSPRÜFUNGSORDNUNG

Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Management und Beratung im Gesundheitswesen“ an der Hochschule Bielefeld vom 07. Mai 2026

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222) in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 01.10.2024 hat der Fachbereich Gesundheit der Hochschule Bielefeld folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Die folgenden Regelungen gelten für den Bachelorstudiengang „Management und Beratung im Gesundheitswesen“. Es gelten außerdem die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung, sofern diese Ordnung keine abweichenden Regelungen nach § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung bestimmt.

§ 2

Studiengangsspezifische Bestimmungen

| | | |
|----|------------------------|--|
| 1. | Akademischer Grad | Bachelor of Arts |
| 2. | Qualifikationsziele | Das zur Bachelorprüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 3 RPO) die Fachexpertise der Studierenden in den Bereichen Management und Beratung vertiefen und erweitern. Die Absolventen und Absolventinnen sind befähigt, Managementtätigkeiten und Beratungsaufgaben in Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitswesens zu übernehmen. Sie sind in der Lage innovativ, verantwortungsvoll und gesundheitsförderlich bestehende Strukturen im Gesundheitswesen und Unternehmen weiterzuentwickeln. |
| 3. | Zugangsvoraussetzungen | (1) Für die Aufnahme des Studiums ist eine mit der Berufszulassung abgeschlossene min. dreijährige Berufsausbildung oder einen Bachelorabschluss als <ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachperson • Physiotherapeut:in • Ergotherapeut:in • Logopäd:in • Notfallsanitäter:in • Hebamme (m/w/d) |

| | | |
|-----|---|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische:r Fachangestellte:r (MFA) • Zahnmedizinische:r Fachangestellte:r (ZFA) • Medizinische:r Technolog:in (Radiologie, Laboratoriumsanalytik oder Funktionsdiagnostik) • Operationstechnische:r Assistent:in • Anästhesietechnische:r Assistent:in • Diätassistent:in • Heilerziehungspfleger:in erforderlich. Interessent:innen mit einer anderen affinen Berufsausbildung können auf Basis einer Einzelfallentscheidung zugelassen werden. |
| 4. | Studienbeginn | jeweils zum Wintersemester |
| 5. | Regelstudienzeit | 6 Semester |
| 6. | Anzahl erforderliche Leistungspunkte | 180 CP |
| 7. | Zusammensetzung der Leistungspunkte | 22 CP Anerkennung der Berufsausbildung nach § 11 (7) der RPO 38 CP Praxisphasen und -projekte 20 CP Wissenschaft und Forschung 90 CP Betriebswirtschaftslehre, Management, Beratung und interdisziplinäre Module der Bezugswissenschaften 10 CP Bachelorarbeit |
| 8. | Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt | 25 Stunden |
| 9. | Berücksichtigte Einzelnoten für die Gesamtnote | Berücksichtigt werden die Noten aller gemäß Studienplan abzuleistenden Prüfungen. |
| 10. | Gewichtung der Einzelnoten für die Gesamtnote | Die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen werden mit den jeweiligen ausgewiesenen Credit Points multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der benoteten Credit Points dividiert. |
| 11. | Prüfungsanmeldung | Die Anmeldung zu Modulprüfungen erfolgen in den Anmeldezeiträumen, die zu Semesterbeginn bekannt gegeben werden. |
| 12. | Kompensation von Prüfungsleistungen | Prüfungsleistungen können nicht kompensiert werden. |
| 13. | Wiederholungsversuche für nicht bestandene Modulprüfungen | Keine studiengangsspezifische Regelung |
| 14. | Wiederholung bestandener Modulprüfungen zur Notenverbesserung | Eine bestandene Prüfungsleistung (mindestens ausreichend) kann nicht wiederholt werden. |
| 15. | BA-Arbeit Zulassung | Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer 110 CP erreicht hat. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen: - der Nachweis über die erforderlichen 110 Credits (inklusive der 22 CP aus der Berufsausbildung), |

| | | |
|-----|----------------------------|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - eine Erklärung über bisherige Versuche zur Bearbeitung einer Bachelorarbeit, - eine Erklärung darüber, welche prüfende Person zur Ausgabe und Betreuung der Bachelorarbeit bereit ist. |
| 15. | BA-Arbeit Umfang | Der Umfang der Bachelorarbeit soll 30 Seiten nicht überschreiten. |
| 16. | BA-Arbeit Bearbeitungszeit | Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen, für empirische Arbeiten 12 Wochen. Die Art der Arbeit wird gemeinsam mit der Erstprüferin / dem Erstprüfer festgelegt. |

§ 3

Studienverlauf und Module

- (1) **Studienverlauf:** Der Studienverlauf, einschließlich Arbeitsaufwand, Zeitumfang der einzelnen Module in Credits und Semesterwochenstunden sowie Lehrveranstaltungsart und empfohlener Zeitpunkt sowie die zu belegenden Module und sonstigen Leistungen ergeben sich aus dem Studienplan in Anlage 1.
- (2) **Module:** Die Zahl, der Inhalt, die Leistungspunkte, die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsarten, die Bestehensvoraussetzungen der Module sowie der Modulprüfungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung in Anlage 2.
- (3) **Praxisphasen und -projekt:** Inhalt, Umfang, Voraussetzungen der Praxisphasen und Projekte ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in Anlage 2.

§ 4

Besondere Bestimmungen

- (1) Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen: Auf Antrag können 22 Credits aus der Berufsausbildung unbenotet anerkannt werden. Voraussetzung für die Anerkennung von außerhochschulisch erworbenen Leistungen ist eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gem. der genannten dreijährigen Berufsausbildungen aus § 3 Abs. 2 SPO. Es werden Leistungen, die im Sinne von Basiswissen und Basiskönnen im Rahmen der Erstausbildung erbracht worden sind, anerkannt. Für folgende Module wurden Äquivalenzen in den jeweiligen Berufsgesetzen festgestellt:
 - „Professionell Handeln im Gesundheitswesen“
 - „Medizinische Grundlagen Hygiene und Gesundheitsschutz“
 - „Grundlagen der Kommunikation“
- (2) Studierende mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung nach den Regelungen des
 - Pflegeberufegesetz (PflBG),
 - der Anästhesietechnische- und Operationstechnische-Assistenten-Gesetz (ATA-OTA-G),
 - MT-Berufe-Gesetz (MTBG; außer Veterinärbereich) und
 - Hebammengesetz (HebG).
 Erhalten, wenn sie eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 300 Stunden erbringen auf Antrag das Zertifikat „Zusatzqualifizierung Praxisanleitung“. Die berufspädagogische Zusatzqualifikation zur Praxisanleitung wird für die jeweiligen Berufe wie folgt geregelt:
 - § 4 Abs. 3 Satz 1 Alt. 1 PflAPrV,

- § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 ATA-OTA APrV,
 - § 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 MTAPrV und
 - § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 HebStPrV.
- (3) Die berufspädagogische Zusatzqualifikation gilt als erbracht, wenn Lehrveranstaltungen mit berufspädagogischem Schwerpunkt im Umfang von mindestens 300 Stunden (davon maximal 25% in Selbstlernzeit oder digitalen Lehr-Lernformaten) in folgenden Modulen (aus dem Studiengang B.A. Berufspädagogik Pflege und Therapie) erfolgreich bestanden wurden:
- Betriebliches Lehren und Lernen
 - Berufsbildung
 - Professionalisierung in den Gesundheitsfachberufen.

§ 5

Schlussbestimmungen

- (1) Regelungen zu digitalen Prüfungen aufgrund dieser Ordnung bedürfen abweichend von § 18 Abs. 4 Hochschuldigitalverordnung nicht der Zustimmung des Studienbeirates.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Gesundheit vom 04.02.2026.

Bielefeld, den 07. Mai 2026
Die Präsidentin
der Hochschule Bielefeld

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

3. MODULBESCHREIBUNGEN

| Professional Practice in the Health Sector | | | | | | | | Kürzel 6B-0001 |
|--|---|--------------------|-----------------------|--------------------------------|------|-------------------------|----------------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 1 | 200 | 8 | 1. | jährlich | WiSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernformen) | | gepl. Gruppengr. | Sprache | |
| | Vorlesung | 4 SWS / 60 h | 110 h | Vortrag | | 70 | deutsch/ englisch | |
| | Sem. Unterricht | 2 SWS / 30 h | | Gruppenarbeit | | 35 | | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Theorien und Konzepte des professionellen Handelns ihres spezifischen Herkunftsberufs und sind in der Lage, diese aktiv in ihrer täglichen Praxis anzuwenden und zu reflektieren. • können ihren Verantwortungsbereich in der Versorgung von Patient:innen/Klient:innen und im Gesundheitssystem sowohl Laien als auch Fachvertreter:innen differenziert erläutern, indem sie: <ul style="list-style-type: none"> ○ ihre eigene Rolle in der patient:innen-/klient:innenorientierten Versorgung kritisch reflektieren und die Auswirkungen ihres professionellen Handelns auf Patient:innen/Klient:innen und das Gesundheitssystem analysieren; ○ das eigene Berufsfeld klar von den Tätigkeitsfeldern anderer Gesundheitsfachberufe abgrenzen und die spezifischen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen herausarbeiten können; ○ eine individuelle professionelle Identität entwickeln, die Werte, Ethik und Verantwortungsbewusstsein im Kontext ihrer beruflichen Rolle integrieren. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | | | | |
| | Grundlegende Theorien und Konzepte professionellen Handelns in einer exemplarischen Disziplin des Gesundheitswesens (wie z.B. Pflege, Ergo-/Physiotherapie, Heilpädagogik, Medizinische Fachangestellte, Zahnmedizinische Fachangestellte, Diätassistenz), Rolle und Aufgaben verschiedener Gesundheitsfachberufe, strukturelle Besonderheiten professioneller Dienstleistungen im Gesundheitswesen, Berufsethik und verantwortliches Handeln im Gesundheitswesen | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | | | | |
| | keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung | | | | | | | |
| | Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder praktische Prüfung) | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points | | | | | | | |
| | Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): | | | | | | | |
| | Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte/r | | | | | | | |
| | Prof. in Dr. Michaela Brause | | | | | | | |
| 9 | Sonstige Informationen | | | | | | | |
| | Dieses Modul wird in der Regel unbenotet anerkannt. | | | | | | | |

| Ökonomische und rechtliche Grundlagen Introduction to Economics and Law | | | | | | | | Kürzel 6B-0002 |
|--|---|--------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------|----------------------|---------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 2 | 175 | 7 | 1. | jährlich | WiSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernfor-men) | gepl. Gruppengr. | Sprache | | |
| | Vorlesung | 4 SWS / 60 h | 90 h | Vortrag, Fallarbeit | 70 | deutsch/ englisch | | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegendes Verständnis der ökonomischen und rechtlichen Zusammenhänge im Gesundheitswesen. • besitzen Grundkenntnisse über die Strukturen, Elemente und Wirkungszusammenhänge von Wirtschaft und Gesellschaft sowie über die Möglichkeiten der rechtlichen und ökonomischen Steuerung der Wirtschaft, insbesondere der Gesundheitswirtschaft. • verfügen über grundlegende Kenntnisse wichtiger Begriffe und Gesetze der Ökonomie, die sie interpretativ anwenden können. Zudem sind sie in der Lage, dieses reflektierte Wissen auf die Besonderheiten des deutschen Gesundheitswesens zu übertragen. • kennen die grundlegenden rechtlichen Sachverhalte, sowohl allgemein als auch spezifisch im Gesundheitswesen, und können diese auf ihr eigenes berufliches Handlungsfeld transferieren. • können ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit ökonomischen und rechtlichen Entscheidungen im Gesundheitswesen reflektieren. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundfragen von Ökonomie und Recht mit dem Fokus auf das Gesundheitswesen • Grundlegende ökonomische Konzepte und Prinzipien mit dem Fokus auf das Gesundheitswesen (z. B. Rolle von Angebot und Nachfrage, Markt und Wirtschaftssteuerung, Wettbewerbsstrukturen und deren Einfluss auf die Qualität der Versorgung, gesundheitsökonomische Evaluationen, Ökonomie von Telemedizin und e-health) • Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Sozialrecht | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | | | | |
| | Keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung | | | | | | | |
| | Klausur oder mündliche Prüfung oder praktische Prüfung | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points | | | | | | | |
| | Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): | | | | | | | |
| | Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) Berufspädagogik Pflege und Therapie (BA) (einzelne Lehrveranstaltungen) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte/r | | | | | | | |
| | Prof. in Dr. Elena Bender | | | | | | | |
| 9 | Sonstige Informationen | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

| Wissenschaftliche Grundlagen und Forschungsmethoden Scientific Basis and Research Methods | | | | | | | | Kürzel 6B-0003 |
|--|---|--------------------|-----------------------|----------------------------------|--------------|-------------------------|---------------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 3 | 375 | 15 | 1. und 2. | jährlich | WiSe SoSe | 2 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernfor-men) | | gepl. Gruppengr. | Sprache | |
| | Vorlesung | 6 SWS / 90 h | 125 h | Vortrag | | 70 | deutsch englisch | |
| | Sem. Unterricht | 4 SWS / 60 h | | Partner:innen- und Gruppenarbeit | | 35 | | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens aktiv ein, um fundierte Analysen und Bewertungen durchzuführen. • sind in der Lage, eine präzise Fragestellung zu formulieren und erarbeiten sich die Fertigkeit, wissenschaftliche Literatur - insbesondere in englischer Sprache - durch gezielte Literaturrecherchen zu identifizieren, zu verstehen, kritisch zu bewerten und zu interpretieren, um ihre Fragestellung angemessen zu beantworten. • verarbeiten wissenschaftliche Ergebnisse, um sie sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. • erlangen theoretisches und anwendungsbezogenes Wissen über die Methoden der empirischen Sozialforschung. • verfügen über ein vertieftes Verständnis des Forschungsprozesses und können auf dieser Basis <ul style="list-style-type: none"> ○ das methodische Vorgehen und die Darstellung empirischer Erkenntnisse in publizierten Forschungsergebnissen kritisch reflektieren und ○ den Forschungsprozess beispielhaft anwenden. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Methoden der empirischen Sozialforschung, Statistik, Forschungsethik, Wissenstransfer | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung Im ersten Semester: Eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (mündliche Prüfung oder Klausur in Englisch) und eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (Klausur) in Statistik Im zweiten Semester: Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Berufspädagogik Pflege und Therapie (BA) Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) Angewandte Therapiewissenschaften Ergo- und Physiotherapie (B.Sc.) | | | | | | | |

| | |
|----------|--|
| 8 | Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Änne-Dörte Latteck |
| 9 | Sonstige Informationen |

| Einführung in das Berufsfeld Betriebswirtschaft und Management Introduction to the Professional Field of Business Administration and Management | | | | | | | | Kürzel 6B-0004 |
|--|--|---------------|------------------------------|-----------------------|--|--------|-------------------------|----------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 4 | 375 h | 15 | 1. und 2. | jährlich | WiSe und SoSe | 2 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernformen) | | gepl. Gruppengr. | Sprache |
| | Vorlesung Sem. Unterricht | | 4 SWS / 60 h 6 SWS / 90 h | 225 h | Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudienarbeit, Präsentationen | | 70 35 | deutsch/ englisch |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende organisationstheoretische Ansätze unterscheiden. • können die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen und Kenngrößen der Unternehmenssteuerung bezogen auf das Gesundheitswesen erklären. • können Analysen betriebswirtschaftlicher Daten durchführen und betriebswirtschaftliche Entscheidungen auch unter Berücksichtigung veränderter Rahmenbedingungen fundiert vorbereiten und evaluieren. • können die wichtigsten Managementfunktionen und -aufgaben in Gesundheitseinrichtungen beschreiben. • kennen die Methoden und Strategien eines modernen Human Resource Management und wenden Instrumente zur Entscheidungsunterstützung in Managementprozessen an. • entwickeln ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges, an ethischen Prinzipien orientiertes Managementverständnis und können ihre Rolle als (zukünftige) Personen mit Führungsverantwortung reflektieren. • kennen die Spannungsfelder von Managementaufgaben und entwickeln lösungsorientierte Herangehensweisen. Alternierende Angebote mit der Möglichkeit, verschiedene Schwerpunkte zu setzen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • kennen die für Gesundheitsberufe relevanten arbeitsrechtlichen Grundlagen. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und wichtige Teildisziplinen (z.B. Finanzwesen, Personal, Marketing) mit dem Schwerpunkt auf Gesundheitseinrichtungen • Managementaufgaben und -funktionen • Organisationstheorien • Human Resource Management Alternierende Angebote mit der Möglichkeit, verschiedene Schwerpunkte zu setzen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | | | | |
| | keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung | | | | | | | |
| | Im ersten Semester: eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (Klausur oder Referat oder praktische Prüfung) Im zweiten Semester: praktische Prüfung oder mündliche Prüfung oder Klausur (auch semesterbegleitend möglich) | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points | | | | | | | |
| | Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |

| | |
|----------|--|
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) |
| 8 | Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Elena Bender |
| 9 | Sonstige Informationen |

| Medizinische Grundlagen, Hygiene und Gesundheitsschutz Medical Basics, Hygiene and Health Protection | | | | | | | | Kürzel 6B-0005 |
|---|---|---------------|------------------------------|-----------------------|--------------------------------|--------|-------------------------|----------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 5 | 175 | 7 | 2. | jährlich | SoSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernformen) | | gepl. Gruppengr. | Sprache |
| | Vorlesung Sem. Unterricht | | 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h | 115 h | Vortrag Gruppenarbeit | | 70 35 | deutsch/ englisch |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegende medizinische Fachterminologie in ihrem Berufsfeld und können diese im professionellen Kontext anwenden. • können die grundlegenden Konzepte und Regeln von Hygiene in ihrem spezifischen Berufsfeld erläutern und Hygienemaßnahmen bei der Versorgung/ Behandlung von Patient:innen/ Klient:innen anwenden. • können die Bedeutung des eigenen Gesundheitsschutzes im beruflichen Umfeld erläutern und berufsspezifische Strategien identifizieren und anwenden. • sind in der Lage, medizinische Konzepte fachgerecht zu erläutern, hygienische Standards zu bewerten und präventive Maßnahmen im Gesundheitsschutz zu planen und umzusetzen. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte Medizinische Grundlagen der verschiedenen Gesundheitsfachberufe, Hygiene in verschiedenen Settings und Berufsfeldern des Gesundheitswesens, Gesundheitsschutz und Selbstfürsorge im Herkunftsberuf | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder praktische Prüfung | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Rena Amelung | | | | | | | |
| 9 | Sonstige Informationen Dieses Modul wird in der Regel unbenotet anerkannt. | | | | | | | |

| Grundlagen Psychologie und Public Health Introduction to Psychology and Public Health | | | | | | | | Kürzel 6B-0006 |
|--|---|--------------------|-----------------------|--|------|-------------------------|----------------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 6 | 200 h | 8 | 2. | jährlich | SoSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernfor-men) | | gepl. Gruppengr. | Sprache | |
| | Vorlesung | 6 SWS / 90 h | 110 h | Lehrendenvortrag, Gruppenarbeit, Diskus-sion | | 70 | deutsch/ englisch | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein breites Wissen zu verschiedenen Themen der Psychologie und ein kriti-sches Verständnis grundlegender Zusammenhänge biologischer, psychischer und sozialer Komponenten menschlichen Erlebens und Verhaltens. • sind in der Lage, dieses Wissen auf gesundheitsbezogene Kontexte zu übertragen und können die Bedeutung psychologischer Erkenntnisse für die Gestaltung der eigenen Be-rufsrollen reflektieren. • sind in der Lage, die Entwicklung, Entstehung und die Bedeutung von Public Health in Deutschland zu beschreiben. • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Epidemiologie und können epidemiologische Daten und Forschungsergebnisse auf praktische Fragestellungen anwenden. • sind fähig, Determinanten von Krankheit und Gesundheit und deren Einfluss auf die Ge-sundheit der Bevölkerung zu erkennen. • können Anwendungsfelder und Perspektiven von Public Health in Deutschland beschrei-ben und deren Relevanz für die Bevölkerungsgesundheit und die gesundheitliche Versor-gung beurteilen. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die psychologischen Grundlagen menschlichen Verhaltens an ausgewählten Themenfeldern (z.B. Wahrnehmung, Bewusstsein, Schlaf, Motivation, Emotion), • psychologische Modelle des Lernens und des Gedächtnisses, • Grundzüge menschlicher Entwicklung als lebenslanger Prozess, • Persönlichkeitstheorien und ihre praktischen Konsequenzen, • soziale Prozesse, soziale Rollen und Beziehungen • Determinanten von Gesundheit und Krankheit, Gesundheitsberichterstattung, Grundlagen Epidemiologie, Gesundheitssystem (in Deutschland) | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung Klausur, mündliche Prüfung oder praktische Prüfung | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) Berufspädagogik Pflege und Therapie (BA) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte Prof. in Dr. Michaela Brause, Prof. in Dr. Ute Hartmann-Nieberle | | | | | | | |
| 9 | Sonstige Informationen | | | | | | | |

| Grundlagen der Kommunikation Basics of Interpersonal Communication | | | | | | | | Kürzel 6B-0007 |
|---|---|--------------------|-----------------------|---------------------------------|------|--------------------------|----------------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 7 | 175 | 7 | 3. | jährlich | WiSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernfor-men) | | gepl. Grup-pengr. | Sprache | |
| | Vorlesung | 4 SWS / 60 h | 115 | Vortrag, Gruppenarbeit | | 70 | deutsch/ englisch | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Konzepte und Modelle der Kommunikation im Gesundheitswesen benennen und erläutern. • erkennen und reflektieren unterschiedliche, berufsgruppenspezifische Kommunikationsstile. • bringen die berufsfachliche Sichtweise in die interprofessionelle Kommunikation ein und kommunizieren fachsprachlich in ihrer Herkunftsdisziplin. • wissen um die Bedeutung zielgruppenspezifischer und altersangemessener Kommunikation mit Patient:innen. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte Kommunikationsmodelle und -konzepte, Kommunikation mit unterschiedlichen Personengruppen, fachsprachliche vs. patientenorientierte Kommunikation | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ute Hartmann-Nieberle | | | | | | | |
| 9 | Sonstige Informationen Dieses Modul wird in der Regel unbenotet anerkannt. | | | | | | | |

| Zukunftsorientierte Personal- und Organisationsentwicklung Future-oriented Human Resource and Organizational Development | | | | | | | | Kürzel 6B-0008 |
|--|---|---------------|------------------------------|-----------------------|---|--------|-------------------------|----------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 8 | 375 h | 15 | 3. und 4. | jährlich | WiSe und SoSe | 2 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernformen) | | gepl. Gruppengr. | Sprache |
| | Vorlesung Sem. Unterricht | | 4 SWS / 60 h 6 SWS / 90 h | 225 h | Vortrag Gruppenarbeit, Projektarbeit, Fallarbeit | | 70 35 | deutsch/ englisch |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | | |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Erklärungsansätze zu den Wirkungen von Organisationszielen, -prozessen und -strukturen auf das Verhalten und Erleben der Mitarbeiter:innen beschreiben. • können moderne Konzepte der Personal- und Organisationspsychologie sowie der Führung (z. B. agile Führung, ethische Führung) und deren Auswirkungen auf die Organisation, auf Arbeitsteams und einzelne Mitarbeiter:innen anhand von aktuellen Studien beurteilen. • können anhand aktueller Forschung die Auswirkungen durch den Wandel der Arbeitswelt (u.a. durch Digitalisierung, Künstliche Intelligenz) als Ursachen für Personal- und Organisationsentwicklung erklären, können bestehende Arbeitsprozesse daraufhin analysieren und Ideen zur Weiterentwicklung von Strukturen generieren. • wirken an Aufgaben der Personal- und Organisationsentwicklung von Einrichtungen im Gesundheitswesen mit, und können diese im Hinblick auf deren Nachhaltigkeit beurteilen. • entwickeln Offenheit und Innovationsfreude im Umgang mit Veränderungen und Vielfalt in der Arbeitswelt. • entwickeln (je nach Schwerpunktsetzung) eine Projektidee aus diesem Modul für die Praxisprojekte im 5. und 6. Semester. Alternierende Angebote mit der Möglichkeit, verschiedene Schwerpunkte zu setzen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden des Qualitätsmanagements und können diese handlungsbezogen bewerten und anwenden. | | | | | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Menschliches Verhalten und Erleben in Organisationen (u.a. Einstellungen zur Arbeit, Commitment und Identifikation, Umgang mit Konflikten und Veränderung) • Ansätze der Personal- und Organisationsentwicklung/-psychologie, Führung, Teamentwicklung • Psychologische Ansätze zur Förderung von Kreativität und Innovationen • Zukünftige Formen der Arbeit und Zusammenarbeit (z. B. Agilität, Digitalisierung, Umgang mit Big Data) Alternierende Angebote mit der Möglichkeit, verschiedene Schwerpunkte zu setzen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Qualitätsmanagements | | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | | | | |
| keine | | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung | | | | | | | |
| Im dritten Semester: eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (Referat oder praktische Prüfung) Im vierten Semester: praktische Prüfung oder mündliche Prüfung oder Klausur (auch semesterbegleitend möglich) | | | | | | | | |

| | |
|----------|--|
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) |
| 8 | Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Elena Bender |
| 9 | Sonstige Informationen |

| Beratung und Intervention Consulting and Intervention | | | | | | | | Kürzel 6B-0009 |
|--|--|---------------|------------------------------|-----------------------|---|--------|-------------------------|----------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 9 | 375 h | 15 | 3. und 4. | jährlich | WiSe und SoSe | 2 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernformen) | | gepl. Gruppengr. | Sprache |
| | Vorlesung Sem. Unterricht | | 4 SWS / 60 h 6 SWS / 90 h | 225 h | Vortrag, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit | | 70 35 | deutsch/ englisch |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Theorien, Konzepte und Begriffe der Beratung. • sind in der Lage, eigenständig Kommunikationsprozesse zu planen, durchzuführen und zu bewerten, die auf die Bedürfnisse von Patient:innen, Mitarbeiter:innen oder der Organisation (z.B. bei Veränderungen) ausgerichtet sind. • sind in der Lage, Beratungsanlässe zu erfassen und zu analysieren sowie Beratungssituationen patient:innen-/klient:innenzentriert und partizipativ zu gestalten. • nehmen Klient:innen/Patient:innen in ihren spezifischen Lebenswelten und Lebensbedingungen wahr und berücksichtigen diese Perspektive im Dialog mit der eigenen professionellen Haltung und Einstellung. • kennen die Grundlagen des Begriffs Health Literacy und können Ansätze von Health Literacy nachhaltig in ihrer Berufspraxis anwenden. • können Interventionen bedarfsspezifisch konzipieren und deren Wirksamkeit anhand von aktueller Forschung beurteilen. • entwickeln (je nach Schwerpunktsetzung) eine Projektidee für die Praxisprojekte im 5. und 6. Semester. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsmodelle, -theorien und praktische Umsetzung • Evaluation von Beratungssituationen und -prozessen • Rollenverständnis, -haltungen und -konflikte in Beratungsprozessen • Grundlagen und Konzepte von Health Literacy • Interventionen aus den Bereichen Beratung und Health Literacy | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung Im dritten Semester: eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (Klausur oder mündliche Prüfung oder praktische Prüfung) Im vierten Semester: eine mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Ute Hartmann-Nieberle | | | | | | | |
| 9 | Sonstige Informationen | | | | | | | |

| Gesundheit aus interdisziplinärer Sicht Interdisciplinary Perspectives on Health | | | | | | | | Kürzel 6B-0010 |
|---|---|------------------------------|-----------------------|---|---------------|-------------------------|----------------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 10 | 375 | 15 | 3. und 4. | jährlich | WiSe und SoSe | 2 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernfor-men) | | gepl. Gruppengr. | Sprache | |
| | Vorlesung Sem. Unterricht | 6 SWS / 90 h 4 SWS / 60 h | 225 h | Lehrendenvortrag Dis-kussion, Gruppenar-beit, POL | | 70 35 | deutsch/ englisch | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen auf Basis der Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit über grundlegendes Wissen zu den Forschungs- und Anwendungsfeldern verschiedener Bezugswissenschaften. • verfügen über die Fähigkeit, komplexe bezugswissenschaftliche Inhalte verständlich und zielgruppenspezifisch zu kommunizieren, sowohl schriftlich als auch mündlich. • sind in der Lage ihr Wissen mit Praktiker:innen und Expert:innen kritisch-reflexiv zu diskutieren. • sind in der Lage interdisziplinär an konkreten Fragestellungen zu arbeiten. • können den Bedarf für gesundheitsrelevante Maßnahmen erheben. • können die Implementierung gesundheitsrelevanter Maßnahmen und Interventionen vorbereiten und beachten dabei <ul style="list-style-type: none"> • sowohl die Bedarfe und Bedürfnisse der Zielgruppe auf individueller, gruppen-, bevölkerungs- oder organisationaler Ebene. • als auch die Qualität und Evidenz bestehender Maßnahmen, Interventionen oder Programme. • sind in der Lage Maßnahmen und Interventionen mit Laien, Praktiker:innen und Expert:innen zu diskutieren und die zugrunde liegenden Entscheidungen zu begründen. • sind in der Lage, sich selbstständig in weitere Bezugsdisziplinen einzuarbeiten, um sich relevante Wissensbestände anzueignen. • gestalten interprofessionelle Konsensprozesse bezogen auf die Versorgungs- und Behandlungsqualität u.a. aus der hygienischen Perspektive mit. | | | | | | | |

| | |
|----------|--|
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <p>Gesundheitspsychologie/Sozialwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Konzepte von Gesundheit und Krankheit und des Gesundheitsverhaltens • Psychologische Aspekte im Kontext des Modulthemas wie Soziale Ressourcen und Gesundheit, Stress und Strategien zur Stressbewältigung, • Persönlichkeit, Krankheitsbewältigung und Lebensqualität, • Arbeit und Gesundheit: Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Burnout, Krisen und Konflikte, Mobbing <p>Medizin/Naturwissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Abwehrsystems des menschlichen Körpers und der Mikrobiologie • Entwicklung von angepassten Hygienekonzepten in Einrichtungen des Gesundheitswesens • Prävention von berufsbedingtem Infektionsrisiko • Infektionsschutz und Hygiene-Management im Krankenhaus (z.B. Ausbruchmanagement) <p>Public Health/Gesundheitswissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prävention und Gesundheitsförderung (Zielgruppen, Akteure, Konzepte, Maßnahmen und Interventionen, Settingansatz, Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliches Gesundheitsmanagement) Evaluation, Evidenz und Qualität im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention |
| 4 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p> |
| 5 | <p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Im dritten Semester: eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (Referat oder praktische Prüfung) Im vierten Semester: eine mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder praktische Prüfung</p> |
| 6 | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 7 | <p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</p> <p>Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) Berufspädagogik Pflege und Therapie (BA)</p> |
| 8 | <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof.´in Dr. Rena Amelung, Prof.´in Dr. Michaela Brause, Prof.´in Dr. Ute Hartmann</p> |
| 9 | <p>Sonstige Informationen</p> |

| Forschendes Lernen in der Berufspraxis Research-based Learning in the Professional Practice | | | | | | | | Kürzel 6B-0011 |
|--|--|--------------------|----------------------|--|-------------------------|----------------------|---------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufigkeit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 11 | 200 | 8 | 4. | jährlich | SoSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbststudium | Lehrformen (Lernformen) | gepl. Gruppengr. | Sprache | | |
| | Sem. Unterricht | 2 SWS / 30 h | 110 h | Vortrag, Gruppenarbeit, Projektarbeit, | 35 | deutsch/ englisch | | |
| | Praktikum | 60 h | | Arbeitsverbundenes Lernen | | | | |
| 2 | Lernergebnisse(learning outcome)/Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, praktische Herausforderungen in Organisationen des Gesundheitswesens zu erkennen und systematisch zu analysieren. • erlangen ein vertieftes Verständnis für die Anwendung von wissenschaftlichen Methoden und Forschungskompetenzen im beruflichen Alltag. • verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft, ein offenes und entdeckendes Beobachten in komplexen und ungewissen Situationen durchzuführen und einen forschenden Zugang zu Herausforderungen zu entwickeln. • können durch die Verbindung von theoretischen Inhalten, Forschungsmethoden und praktischen Erfahrungen eigenständig eine Forschungsfrage aus der beruflichen Praxis heraus entwickeln und spezifisch formulieren, um diese fortwährend in den aufbauenden Praxismodulen im fünften und sechsten Semester weiter zu verfolgen. • sind in der Lage, sich mit relevanten Beobachtungsverfahren auseinanderzusetzen und diese in der Praxis zu erproben. • sind bereit, die eigenen Erfahrungen und Wahrnehmungen zu reflektieren, die eigene Haltung stets in Frage zu stellen und im Austausch mit anderen Personen an alternativen und weiterführenden Interpretationen zu arbeiten. • können eigene Beobachtungen in ihrer Reichweite und Aussagekraft einschätzen und diese in Anlehnung an die eigene Fragestellung, jeweilige Situation und institutionelle Rahmenbedingungen verändern. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte spezifische Verzahnung von Theorie, Forschung und Berufspraxis im Gesundheitswesen, Prozess des forschenden Lernens, systematische Beobachtungen, Formulierung einer Forschungsfrage, Reflexion und forschend-reflexive Haltung, Transfer von wissenschaftlichen Methoden und Forschungskompetenzen in den beruflichen Alltag | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen. Teilleistung: Nachweis von 60 Stunden Praxis. Teilleistung: benoteter Nachweis: Praktische Prüfung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung | | | | | | | |

| | |
|---|--|
| | <p>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p> <p>Teilprüfung: „Nachweis von 60 Stunden Praxis“ (unbenotet) Bestandene Modulprüfung (die benotete Teilprüfung geht zu 40% der in dem Modul ausgewiesenen Credit Points in die Gesamtnote ein).</p> |
| 7 | <p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</p> <p>Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA)</p> |
| 8 | <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>in Dr. Michaela Brause, Prof. 'in Dr. Ute Hartmann, Prof. 'in Dr. Elena Bender</p> |
| 9 | <p>Sonstige Informationen</p> |

| Gesundheit im Wandel Health in Transition | | | | | | | | Kürzel 6B-0012 |
|--|---|------------------------------|----------------------|---|------|-------------------------|----------------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufigkeit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 12 | 375 | 15 | 5. | jährlich | WiSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbststudium | Lehrformen (Lernformen) | | gepl. Gruppengr. | Sprache | |
| | Vorlesung Sem. Unterricht | 4 SWS / 60 h 6 SWS / 90 h | 225 h | Lehrendenvortrag Gruppenarbeit, Diskussion, POL, Rollenspiel | | 70 35 | deutsch/ englisch | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die kulturelle und soziale Bedingtheit der Vorstellungen von Gesundheit, des Umgangs mit Behinderungen und der Behandlung von Krankheiten vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen. erwerben die Fähigkeit, differenzierte Perspektiven zu vertreten, interkulturelle Aspekte zu berücksichtigen und innovative Ansätze zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung zu entwickeln. setzen sich kritisch mit aktuellen Entwicklungen im Gesundheitsbereich auseinander und reflektieren diese vor dem eigenen beruflichen Hintergrund. können den gesellschaftlichen Diskurs zu den Bedingungen für die Gestaltung einer menschenwürdigen Versorgung und Pflege auch unter den Bedingungen von Krankheit und Einschränkung nachvollziehen. sind in der Lage, aktuelle Trends und internationale Entwicklungen im Gesundheitsbereich zu analysieren, zu bewerten und deren Auswirkungen auf das nationale Versorgungssystem und die nationale sowie internationale Gesundheitspolitik vor Fachfremden wie vor Fachvertreter:innen zu präsentieren und zu diskutieren. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | | | | |
| | Alternierende Angebote aus folgenden Bereichen: Public Health: <ul style="list-style-type: none"> Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich, Gesundheitspolitik, aktuelle Entwicklungen in der Versorgung (z.B. Digitalisierung, KI und Nachhaltigkeit im Gesundheitsbereich) Medizinische Psychologie: <ul style="list-style-type: none"> Gesundheit und Macht: Normen und Stigmata, Krankheit und Gesundheit als Konstruktion, abweichendes Verhalten und seine Klassifikation Schmerz, Angst, Depression: Psychologische Diagnose- und Interventionsstrategien Im Wandel der Zeit: Breaking Bad News, Schwierige Patient:innen, Umgang mit Trauer und Tod Biomedizinische Perspektive: <ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Themen und deren Bedeutung in der medizinischen Versorgung (z.B. Zunahme von psychischen Erkrankungen) | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | | | | |
| | keine | | | | | | | |

| | |
|----------|---|
| 5 | Prüfungsgestaltung Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen. Teilleistung: Praktische Prüfung oder Klausur oder mündliche Prüfung in englischer Sprache Teilleistung: Praktische Prüfung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung in englischer oder deutscher Sprache |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung (beide Teilprüfungen gehen zu je 50% der in dem Modul ausgewiesenen Credit Points in die Gesamtnote ein). |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) Berufspädagogik Pflege und Therapie (BA) |
| 8 | Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Michaela Brause, Prof. in Dr. Ute Hartmann-Nieberle, Prof. in Dr. Rena Amelung |
| 9 | Sonstige Informationen Fakultativ ist im 5. Semester ein Auslandsaufenthalt möglich. |

| Praxismodul 1: Projekte planen und entwickeln Practical Module 1: Project Development | | | | | | | | Kürzel 6B-0013 |
|--|--|--------------------|-----------------------|--|------|-------------------------|----------------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien -semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 13 | 375 h | 15 | 5. | jährlich | WS | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernformen) | | gepl. Gruppengr. | Sprache | |
| | Sem. Unterricht | 4 SWS / 60 h | 195 h | Vortrag Gruppenarbeit Projektarbeit Arbeitsverbundenes Lernen | | 35 | deutsch/ englisch | |
| | Praktikum | 120 h | | | | | | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> entwickeln bedarfsorientiert Projektskizzen zu einem Thema aus den Bereichen Management und Organisationsentwicklung, Beratung und Intervention oder dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und vertiefen so ihr Profil in einem dieser Schwerpunkte. erlangen fundierte Kenntnisse in den Methoden des Projektmanagements und wenden Projektmanagementtools und -werkzeuge zielgerichtet an. erfassen den Innovationsbedarf einer Einrichtung oder eines Unternehmens des Gesundheitswesens im Inland oder Ausland. können ein (internationales) Projekt im Gesundheitswesen eigenständig planen, einschließlich der Festlegung von Zielen, Meilensteinen und Evaluationskriterien.greifen bei der inhaltlichen Ausgestaltung des Projektes auf den jeweils aktuellen, relevanten wissenschaftlichen Wissensstand zurück. steuern im Rahmen der Projektplanung die Kommunikation sämtlicher Akteure, treffen Absprachen mit den Akteuren im Betrieb und den jeweiligen Zielgruppen. planen systematische Evaluierungskonzepte unter Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien, reflektieren diese kritisch und differenzieren projektspezifisch. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | | | | |
| | Projektmanagement, Projektsteuerung, Konzeptentwicklung, Instrumente und Methoden zur Bedarfserhebung, Analyse der Rahmenbedingungen, Zielformulierungen, strategische Kommunikation, englische (oder weitere) Sprache, Projekte aus den Themenbereichen Management und Organisationsentwicklung, Beratung und Intervention oder dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement | | | | | | | |
| | <u>Hinweis:</u> Das Modul kann im Ausland absolviert werden. Dies bedarf einer Genehmigung durch die/den Modulbeauftragte/n oder die Studiengangsleitung. Die im Ausland erbrachten Leistungen sollen dabei eine sinnvolle und angemessene Ergänzung der Studieninhalte darstellen. | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | | | | |
| | keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung | | | | | | | |
| | Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen. Teilleistung: bestandener Nachweis von 120 Stunden Praxis. Teilleistung: benoteter Nachweis: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder praktische Prüfung | | | | | | | |

| | |
|----------|---|
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points |
| | Teilprüfung: „Nachweis von 120 Stunden Praxis“ (unbenotet) Bestandene Modulprüfung (die benotete Teilprüfung geht zu 50 % der in dem Modul ausgewiesenen Credit Points in die Gesamtnote ein). |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) |
| 8 | Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Elena Bender |
| 9 | Sonstige Informationen |

| Praxismodul 2: Projekte umsetzen Practical Module 2: Project Implementation | | | | | | | | Kürzel 6B-0014 |
|--|--|--------------------|----------------------|--------------------------------|------|-------------------------|----------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufigkeit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 14 | 375 h | 15 | 6. | jährlich | SoSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbststudium | Lehrformen (Lernformen) | | gepl. Gruppengr. | Sprache | |
| | Sem. Unterricht | 4 SWS / 60 h | 195 h | Vortrag Gruppenarbeit | | 35 | deutsch | |
| | Praktikum | 120 h | | Projektarbeit | | | englisch | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | | |
| | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • führen ein Projekt in der Praxis in den Bereichen Management und Organisationsentwicklung, Beratung und Intervention oder dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement anhand der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und auf Basis wissenschaftlicher Forschungsstrategien durch. • erlangen vertiefende Kenntnisse in den Methoden des Projektmanagements und wenden Projektmanagementtools und -werkzeuge zielgerichtet an. • wenden systematisch wissenschaftliche Forschungsmethoden und Evaluierungskonzepte an und reflektieren die eingesetzten Methoden kritisch. • steuern im Rahmen der Projektimplementierung die Kommunikation sämtlicher Akteure, treffen Absprachen mit den Akteuren im Betrieb und den jeweiligen Zielgruppen und sorgen damit für Transparenz und ein sorgfältiges Informationsmanagement. • können mit den Projektbeteiligten den Projektverlauf (retrospektiv) reflektieren und hierdurch zu verbesserter Akzeptanz der Beteiligten hinsichtlich der Veränderungen beitragen. • wenden Strategien für eine nachhaltige Implementierung der projektbedingten Veränderungen an. • achten auf eine ethisch angemessene Vorgehensweise bei der Umsetzung des Projekts und berücksichtigen die Bedürfnisse vulnerabler Personengruppen im Sinne der Inklusion. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte Projektmanagement, Projektsteuerung, Konzeptumsetzung, Evaluationsinstrumente- u. -konzepte, strategische Kommunikation, englische (oder weitere) Sprache, Projekt in den Bereichen Management und Organisationsentwicklung, Beratung und Intervention oder dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen keine | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung Teilprüfung: „Nachweis von 120 Stunden Praxis“ (unbenotet) Bestandene Modulprüfung (die benotete Teilprüfung geht zu 50 % der in dem Modul ausgewiesenen Credit Points in die Gesamtnote ein). | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte/r Wird gesondert veröffentlicht. | | | | | | | |

| | |
|----------|-------------------------------|
| 9 | Sonstige Informationen |
|----------|-------------------------------|

| Forschungswerkstatt Research Lab | | | | | | | | Kürzel 6B-0015 |
|-------------------------------------|--|--------------------|-----------------------|--|------|-------------------------|----------------------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 15 | 75 h | 3 | 6. | jährlich | SoSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernfor-men) | | gepl. Gruppengr. | Sprache | |
| | Sem. Unterricht | 2 SWS / 30 h | 45 h | Vortrag, Präsentation, Diskussion, (kollegiale) Beratung | | flexibel | deutsch/ englisch | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • grenzen auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft einer oder mehrerer Disziplinen einen Forschungsgegenstand ein und wählen diesen begründet aus. • formulieren eine wissenschaftliche praxisrelevante Fragestellung aus ihrem Fachgebiet, die im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Forschung bearbeitbar ist, aus. • setzen sich mit empirischen und literaturbasierten Forschungsansätzen in Bezug auf die formulierte Fragestellung auseinander. • skizzieren ein erstes begründetes methodisches Vorgehen, um die Forschungsfrage zu beantworten. • entwickeln einen Meilensteinplan für die Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit, sowie einen ersten Gliederungsentwurf. • recherchieren aktuelle und relevante Literatur für die Bearbeitung des Themas. • benutzen eine angemessene Wissenschaftssprache und halten formale Vorgaben schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten ein. • präsentieren ein Exposé angemessen und vertreten dieses gegenüber Dritten. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung einer professionsspezifischen Fragestellung. Im Rahmen der Forschungswerkstatt werden erste Ideen der Umsetzung für ein eigenes Forschungsprojekt entwickelt und diskutiert. | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen vgl. § 2 Abs. 15 der Prüfungsordnung | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsform Semesterbegleitende Modulprüfung (mündliche Prüfung oder Projektarbeit oder Referat) | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Modulprüfung | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte/r Jede prüfende Person, die die Voraussetzungen gemäß § 10 Abs. 7 RPO erfüllt. Wird gesondert veröffentlicht. | | | | | | | |
| 9 | Sonstige Informationen | | | | | | | |

| Bachelorarbeit Bachelor Thesis | | | | | | | | Kürzel 6B-0500 |
|-----------------------------------|--|--------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------|----------------------|---------|-------------------|
| Nr. | Workload | Credit Points | Studien-semester | Häufig-keit | Sem. | Dauer | Art | Q-Niveau |
| 15 | 250 h | 10 | 6. | jährlich | SoSe | 1 Sem. | Pflicht | BA |
| 1 | Lehrveranstaltungsart | Kontaktzeit | Selbst-studium | Lehrformen (Lernfor-men) | gepl. Gruppengr. | Sprache | | |
| | | | 250 h | | flexibel | deutsch/ englisch | | |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Fragestellung aus ihrem Fachgebiet nach wissenschaftlichen Methoden fundiert bearbeiten. • sind in der Lage, auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft einer oder mehrerer Disziplinen einen Forschungsgegenstand einzugrenzen und auszuwählen. • können dazu zielgerichtet Informationen aus wissenschaftlichen Quellen gewinnen und aufbereiten sowie unter Anleitung wissenschaftliche Methoden und Techniken auswählen und einsetzen. • führen weitgehend selbstständig Analysen durch und leisten einen Beitrag zur Entwicklung wissenschaftlicher Konzepte und des aktuellen Forschungsstands. • bewerten ihre Ergebnisse, ordnen diese ein, diskutieren diese kritisch und dokumentieren sie in schriftlicher Form. Sie benutzen eine angemessene Wissenschaftssprache und halten formale Vorgaben schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten ein. | | | | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | | | | |
| 4 | Teilnahmevoraussetzungen vgl. § 2 Abs. 15 der Prüfungsordnung | | | | | | | |
| 5 | Prüfungsgestaltung Bachelorarbeit (Der Umfang der Bachelorarbeit soll 30 Textseiten nicht überschreiten) | | | | | | | |
| 6 | Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestandene Bachelorarbeit | | | | | | | |
| 7 | Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Management und Beratung im Gesundheitswesen (BA) | | | | | | | |
| 8 | Modulbeauftragte/r | | | | | | | |
| 9 | Sonstige Informationen | | | | | | | |